



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



„helf Dir selbst, dann helf auch ich“. Das mag sich Bill Gates gedacht haben, als er kürzlich die Nord-Provinzen Nigerias besuchte. Solche Besuche vor Ort, gerade durch ihn, sind wichtig. Er kam ganz gezielt in dieses Land. Er wollte ein Zeichen setzen. Wollte damit die gewaltigen Fortschritte in den Impfkaktivitäten hervorheben. Es ging ihm

aber auch darum, nochmals einen weiteren Anreiz zu geben. Das ist gelungen. 500.000 Dollar erhält jeder Staat im Norden Nigerias, wenn er – mit Nachweis – seine Ziele bei Impfung und Überwachung einhält und erreicht.

So trägt man selbst dazu bei, die eigenen Ziele ins Blickfeld zu rücken. Jetzt, da die Ansteckungsrate zurückgeht, helfen solche Anreize mit Sicherheit. Hinzu kommt der Einsatz von 16 STOP (Stop Transmission of Polio)-Teams In Nigeria. Sie unterstützen gezielt die Planung der Impftage und deren Überwachung. Drei Teams sollen UNICEF zusätzlich bei der Mobilisierung der Familien in Vorbereitung der Impftage unterstützen. Der Meilenstein-Plan hat gerade in diesem Land die vollständige Erfassung aller Kinder besonders hervorgehoben.

Unsere Spenden gewinnen in dieser Situation besonders an Bedeutung. Jetzt dürfen keine Finanzierungslücken entstehen und die Impfungen zum Stocken bringen. Bleiben wir also am Ball und helfen weiter mit, unser Versprechen einzulösen

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

11/11

AFGHANISTAN WIRD AKTIV ENTSCHLOSSEN GEGEN POLIO

Den diesjährigen Welt-Polio-Tag am 28. Oktober nutzte die Provinzregierung von Nangarhar im Osten Afghanistan, um gemeinsam mit Rotariern, Vertretern der WHO und anderer Nichtregierungsorganisationen für ein entschlossenes Vorgehen gegen die Kinderlähmung in Afghanistan zu werben. Bei einer Konferenz wurden insbesondere die gemeinsame Grenze zu Pakistan und die Situation dort als größtes Risiko für neue Polio-Infektionen bezeichnet. Die Appelle zur aktiven Unterstützung von Nationalen Impftagen richteten sich insbesondere an Lokalpolitiker, Religionsführer, Lehrer und Schüler. Vorrangig notwendig seien breite Aktivitäten zur Werbung in der Bevölkerung für

die Impfungen. Dafür stehen von Rotary bereitgestellte Werbemittel (Kappen, T-Shirts, Stifte, Anstecker) in großer Menge zur Verfügung. Die Vertreter von Staats- und Provinzregierungen erneuerten ihre Zusage, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um möglichst bald die Polio-Übertragungskette zu unterbrechen.

Als weitere Aktionen zum Welt-Polio-Tag meldet RI u.a.: einen Spendenlauf im Rahmen des Marathons von Venedig, einen „Walk to End Polio Now“ in Addis Abeba/Äthiopien, die Initiative „Wake up across the continent“ in USA und Kanada sowie das „Festival of voices – sing out to End Polio Now“ in Boston/USA.

Saudi-Arabien: Keine Einreise nach Mekka ohne Impfnachweis

Die Polio-Impfung ist für Afghanen quasi auch eine religiöse Pflicht: Nur mit Impfnachweis wird Muslimen die Einreise nach Saudi-Arabien genehmigt, mit der sie ihrer Pflicht zur Pilgerfahrt nach Mekka (Hadsch) nachkommen können. Auch an der Grenze werden Schluckimpfungen vorgenommen. Hintergrund ist ein Zwischenfall, bei dem vor Jahren Mekka-Pilger Polioviren nach Indonesien eingeschleppt hatten, das damals schon Polio-frei war.

UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND 17. OKTOBER 2011

BISHER ERREICHT: **192** Mio US-Dollar



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de **Gestaltung:** Cécilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

ROTARY UND WHO: GANZ BESONDERE PARTNER



Linda Muller, Vertreterin der WHO in der Global Polio Eradication Initiative (GPEI), erläuterte am 15. Oktober 2011 auf dem Rotary-Institute in Mailand ihren Zuhörern, warum die Rotarier für die WHO in der Polio-Kampagne so wertvolle Partner sind.

An vier Punkten lasse sich der besondere Beitrag der Rotarier illustrieren:

- dem Einsatz der Freiwilligen,
- der Spendenbereitschaft,
- der Informationsarbeit bei den Regierungen (*advocacy*) und
- der Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit.

Wenn die Welt jetzt kurz vor dem Erfolg in der Polio-Kampagne steht, dann weil Rotarier dazu die Initiative ergriffen haben, so Muller: „1984, als Wissenschaftler noch darüber debattierten, ob Polio jemals besiegt werden könnte, arbeiteten Rotarier bereits an Strategien, wie man alle Kinder der Welt schützen könnte. Als 1987 die führenden Staatenlenker noch darüber berieten, ob man eine weltweite Kampagne gegen Polio starten sollte, da begannen die Rotarier bereits, Spendenmittel einzusammeln. Und Sie sind seither unermüdlich am Ball geblieben.“

Mit ihrer Selbstverpflichtung haben die Rotarier dazu beigetragen, dass mehr als zwei Milliarden Kinder mehrfach gegen Polio geimpft wurden, so Muller. Dabei konnten fünf Millionen Kinder vor Erkrankungen und Behinderung bewahrt und der Tod von mehr als 1,2 Millionen Kindern vermieden werden, weil mit der Schluckimpfung auch Vitamin A verabreicht wurde.

Muller bestätigte nachdrücklich den Vorschlag des *Wall Street Journal*, das in einem Kommentar vor einigen Jahren empfohlen hatte, Rotary für die Polio-Kampagne den Friedensnobelpreis zu verleihen, und schloss: „Die WHO ist beeindruckt von Ihrer Selbstverpflichtung und stolz Ihr Partner in dieser unvergleichlichen Aufgabe zu sein, unseren Kinder eine Welt frei von Polio zu schaffen.“

STRATEGIETREFFEN IN GENÈVE DIE WHO MACHT ERNST

Am 19. und 20. Oktober 2011 standen in Genève Strategie und Management der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) im Kampf gegen die Kinderlähmung auf dem Prüfstand. Alle Partner – neben Rotary noch WHO, UNICEF und CDC – waren in Genève versammelt.

Auch wenn die Erwartung, die Übertragung des wilden Poliovirus noch im Jahr 2011 zu unterbrechen, nicht ganz in Erfüllung geht, ist man doch optimistisch: „Bis zum Ende des Jahres 2012 kann unser Ziel erreicht werden“, so die WHO. Beleg sind die enormen Fortschritte

in Indien. Voraussetzung ist und bleibt aber die weitere Unterstützung durch Spenden und eine konsequente und fehlerlose Durchführung der Impftage in den vier „Polio-Ländern“.

Die so erfolgreiche Vorgehensweise der Indien soll auch auf die anderen Polio-Länder angewandt werden. Auf diesem Weg soll die Unterbrechung der Ansteckungskette zusätzlich abgesichert werden. Dazu gehören die höchste Prioritätsstufe für die Nationalen Impftage und die scharfe Überwachung durch die unabhängigen Kontrollteams, die vierteljährlich vor Ort tätig werden. *H.P.*



Auch die Mitarbeiter von Wilkin & Sons sind überzeugt, dass wir „So nah“ dran sind, Polio zu besiegen

Kontakt des RIBI-Präsidenten Ray Burman (RIBI steht für Rotary in Great Britain and Ireland) ergab sich eine Naturalspende von 50.000 Flaschen Ketchup mit END POLIO NOW-Etikett. Spender ist der traditionsreiche Lebensmittelhersteller Wilkin & Sons aus Tiptree/England, eine Firma, die ihre Unternehmenskultur auf ähnliche Prinzipien wie die Vier-Fragen-Probe ausrichtet und sich schon deshalb Rotary verbunden fühlt. Bereits 2003/04 verhalf Wilkin & Sons mit 65.000 Marmeladen-Gläsern den englischen Rotariern zu einer Spende von einer Million US-Dollar an die Rotary Foundation. Mit der aktuellen Aktion werden mindestens 350.000 Euro angepeilt. Eine Bedingung der Spende ist, dass die Flaschen nicht verkauft werden, aber das haben die Organisatoren auch nicht vor: Der Ketchup wird über die 26 RIBI-Distrikte an Clubs vertrieben und dort jeweils gegen eine Spende abgegeben. Die leeren Flaschen sollen dann mit Kleingeld gefüllt werden. Im Durchschnitt erwarten die Initiatoren pro Flasche einen Rückfluss von sieben Euro. Der Gegenwert wäre fast eine Million Impfungen.

Interessante Frage: Kann sich jemand eine Firma in Deutschland vorstellen, die uns in dieser Kampagne in ähnlicher Weise unterstützt? *The Rotarian/ms*

EINE FIRMA ALS GROSS-SPENDER

Gemeinnütziger Ketchup

In der Entwicklung von Fundraising-Ideen sind uns manche um einiges voraus. Zum Beispiel die Rotarier in England, wie folgende Geschichte erzählt: Aus einem persönlichen

DIE AKTUELLE LAGE: NOVEMBER 2011

Bis auf Indien, wo im Januar 2011 der letzte Polio-Fall registriert wurde, hat sich in den anderen drei Polio-endemischen Ländern die Situation in den vergangenen Monaten deutlich verschlechtert. Sie liegen alle inzwischen über dem Vorjahresstand. Dazu werden neue Fälle aus Ländern gemeldet, die eigentlich Polio-frei sind: China mit jetzt 18 Fällen (siehe Newsletter Oktober), vor allem aber der Tschad (114 Fälle gegenüber 14 im vergangenen Jahr), die Demokratische Republik

Kongo (84/30) sowie die Elfenbeinküste (35/0).

(Zahlen jeweils am Stichtag 26. Oktober)

GEBIET	Infektionen 2011	(2010)
Afghanistan	43	(19)
Indien	1	(39)
Nigeria	41	(8)
Pakistan	132	(97)
	217	(163)
Nicht-endemische Länder	272	(584)
Gesamt	489	(747)

Quelle: www.polioeradication.org